

Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwoch.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Inserations-
preis die
1spaltige Zeile
10 Pf., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3-5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Dreihundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 2. Münsterberg, Mittwoch, den 12. Januar 1910.

Bei meinem Scheiden aus dem Staatsdienst spreche ich den Staats- und Kommunalbehörden, Vereinen und Privatpersonen, welche mir wohlwollende Unterstützung in meinem Amte gewährt haben, tief empfundenen Dank aus. Ich bitte, mir ein freundliches Andenken zu bewahren.
Breslau, den 31. Dezember 1909.

D. Dr. Graf von Zedlig und Trübschler.
Oberpräsident a. D.

Bekanntmachung.

Nachdem Seine Majestät der König Allergnädigst geruht haben, mich zum Oberpräsidenten der Provinz Schlesien zu ernennen, habe ich am heutigen Tage das mir Allerhöchsthin übertragene Amt übernommen.
Breslau, den 1. Januar 1910.

von Dallwitz
Oberpräsident.

[123.] Des Königs Majestät haben Allergnädigst dem Kirchenältesten, Bureauauszügler Karl Traugott Sellwig in Schildberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.
Münsterberg, den 5. Januar 1910.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet
Donnerstag, den 27. Januar, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Saale des „Hotels zum Kautenkrantz“ hieselbst ein



Festessen



statt. — Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten und Herr Hotelbesitzer Bornitz bis zum 25. d. Mts. entgegen. Bedeck einschließlich Musik und Saalaus schmückung 4,00 Mk.

Münsterberg, den 10. Januar 1910.

Kirchmair, Oberstleutnant und Bezirkskommandeur.

Dr. Kirchner, königlicher Landrat.

[124.] Die königliche Regierung zu Breslau hat gemäß § 51 des Schulunterhaltungsgesetzes vom 28. Juli 1906 (Ges. S. S. 335 ff.) zum Verbandsvorsteher des Gesamtschulverbandes Neobisch anstelle des Rittergutbesizers Rutsche in Kummelwitz den Pastor Schulzig in Neobisch für die Dauer seines Amtes als Ortsschulinspektor ernannt, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe. Münsterberg, den 4. Januar 1910.

Inlandslegitimation ausländischer Arbeiter.

[11593.] Die Ortspolizeibehörden veranlasse ich hierdurch, die Umschreibung der Legitimationskarten für die im Inlande verbliebenen Ausländer möglichst im Monat Januar zu bewirken und bei den zuständigen Grenzämtern der deutschen Feldarbeiter-Zentralstelle zu beantragen. Münsterberg, den 11. Januar 1910.

Impfung und Wiederimpfung.

[38.] Dem hiesigen Magistrat, sowie den Guts- und Gemeindevorständen des Kreises werden in den nächsten Tagen die Formulare zu den Listen für Impfungen und Wiederimpfungen zugehen.

Die Herren Landesbeamten und Vorsteher der Schulanstalten, deren Zöglinge dem Impfwange unterliegen, werden aufgefordert, baldigst die Aufstellung der Impf- und Wiederimpflisten vorzunehmen. Alsdann sind die Impflisten, vorschriftsmäßig bescheinigt, dem Magistrat oder den Guts- und Gemeindevorständen abzugeben und von diesen mir spätestens bis zum 15. Februar d. J. einzureichen. Bezüglich der Aufstellung der Impflisten verweise ich auf die Bestimmungen des Impfregulativs vom 4. Januar 1875 — Sonderbeilage zu Stück 9 des Amtsblattes — und die im Kreisblatt für 1878, Seite 417 ff. bezw. Amtsblatt für 1907, S. 406/7, enthaltenen Abänderungen desselben, sowie auf die den Formularen vordruckten Bemerkungen. Insbesondere ist darauf zu achten, daß die Uebertragungen von Impfungen aus der vorjährigen Impfliste in die diesjährige Liste an erster Stelle unter Abschnitt „A“ erfolgen. Wo mehrere Ortschaften zu einer Schule gehören, ist für jede Ortschaft eine besondere Wiederimpfliste aufzustellen. Bei Impfungen, die vor der Impfung verzogen sind, ist in Spalte „Bemerkungen“ eine genaue Angabe des neuen Wohnortes — bei Münsterberg auch der Straße und Hausnummer — zu machen.

Zugänge von Impfungen sind am Schlusse der Liste nachzutragen. Gleichzeitig mit den Impflisten werden dem Magistrat und den Guts- und Gemeindevorständen „die Verhaltensvorschriften für die Angehörigen der Impflinge“ zugehen, die den Angehörigen der Impflinge bei Bekanntgabe des Impftermins auszuhändigen sind. Münsterberg, den 6. Januar 1910.

Der Landrat. Dr. Richter.

[II. 102.] Die durch die Kreisverwaltung herausgegebene Nawroth'sche Kreis Karte ist erschienen.

Die Herren Besteller werden ersucht, zur Vermeidung von Porto- und Verpackungskosten die bestellten Karten gelegentlich abholen zu lassen und den Kaufpreis von 15 Mark für das Stück bei der Kreis kommunalkasse einzuzahlen. Weitere Exemplare stehen zur Verfügung.

Münsterberg, den 3. Januar 1910.

Der Kreis Ausschuß. Dr. Richter.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Basaltsteinen und Kies zur Unterhaltung der Kreis-Chausséen für das Etatsjahr 1910, sowie die Abfuhr von Basaltsteinen aus dem

Steinbruch Gläsendorf

soll am

20. Januar 1910, vormittags 10 Uhr

im Bureau des Kreisbaumeisters an die Mindestfordernden vergeben werden.

Die näheren Angaben der Verwendungsorten, sowie die speziellen Lieferungsbedingungen sind ebenfalls vorher einzusehen.

Münsterberg, den 8. Januar 1910.

Der Kreis-Ausschuß. Dr. Richter.

Gute oberschlesische Steinkohlen

Stück, Würfel, Ruß Ia 58 Pfg.

Stück, Würfel (geringere Qualität) 49 "

pro Zentner direkt ab Grube.

Frachtsatz wird sofort mitgeteilt.

E. Mollow, Rathor O.-S.

Kainit

Kalidüngesalz

Superphosphat

Thomasmehl

Chilesalpeter

sowie alle anderen Düngemittel offeriert zu Engros-Preisen laut Analysenausfall der Agrilkulturchemischen Versuchsstation der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlessen, Breslau X, Matthiasplatz.

H. Jonas, Meisse.

Grgr. 1858.

Telephon Nr. 57.

Franckenstein-Münsterberg-Nimptscher Kreisbahn.

Mit Gültigkeit vom 10. Januar 1910 wird ein Ausnahmetarif für Eisenbahnschotter von Station Schmidtdorf-Silbitz nach Rurtwitz und von Station Tarchwitz nach Heinrichau eingeführt; die Fracht wird auf 4 Pfg. für 100 kg herabgesetzt. Ueber die Anwendungsbedingungen geben die Dienststellen der Kreisbahn Auskunft.

Breslau, den 3. Januar 1910.

Betriebs-Abteilung Breslau
der Gef. m. b. H. Lenz u. Co. in Berlin.

Holzversteigerung.

Montag, den 17. d. Mts.

von vormittags 9 Uhr ab sollen in Senatsch's Gasthause zu Neobschütz aus dem Forstschußbezirk Neobschütz Jagd Niederbusch (hoher Fichten-Damm an der Mühlwiese) folgende Hölzer öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:

- 35 Eichen Pfähle,
- 6 schwächere Birken,
- 4 Birken-Stangen,
- 7 Erlen (2,32 fm),
- 4 Fichten-Baubölzer,
- 30 Rm harte Scheite und Knüppel,
- 10 „ weiche Laubholz-Scheite und Knüppel,
- 20 „ Nadelholz-Scheite und Knüppel,
- 316 „ Laub- und Nadelholz-Reisig.

Heinrichau, am 8. Januar 1910.

Großherzoglich Sächsisches Forstamt.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 18. Januar cr.

von vormittags 9 Uhr ab sollen im Gasthause zu Neumen aus dem Forstschußbezirk Neumen folgende Hölzer öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:

- Sandborn: 20 Eichen-Pfähle, 20 Eichen-Stangen 3-fchw. Eichen 4 Rm Eich-Nußscheite, 122 Rm harte, 16 Rm weiche Laubholz, 8 Rm Nadelholz-Scheite und Knüppel, 3 Rm Broden, 366 Rm Laub- und 92 Rm Nadelholz-Reisig.

- Mühlgraben: 31 Rm harte, 17 Rm weiche Laubholz-Scheite und Knüppel, 25 Rm Laubholz-Reisig,

- Peringsteich: 1 Rm harte Scheite, 10 Rm Aspen-Knüppel, 103 Rm Laubholz-Reisig,

- Nachmannslehne: 42 Rm Nadelholz-Knüppel.

Heinrichau, am 10. Januar 1910.

Großherzoglich Sächsisches Forstamt.

Musikwaren und Sprechmaschinen
auf
Teilzahlung

Hunderttausende Kunden. Tausende beglaubigte Anerkennungen.



Katalog mit zirka 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 240
Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co.
ist eine gute Bezugsquelle

Beweis:

Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von allen Kunden, d. h. solchen, die schon vordem von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschrieben sind.

Berlin, 1. Februar 1909.
gez. L. Riehl
beeidigter Bücherrevisor.

Uhren
auf
Teilzahlung

Hunderttausende Kunden. Tausende beglaubigte Anerkennungen.



Katalog mit zirka 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 240
Belle-Alliance-Strasse 3.

Herzogliche Kalkwerke

A. Neugebauer Reichenstein i. Schles.

empfehlen ihren anerkannt vorzüglichen

Reichensteiner Ackerkalk

sowie den

gebrannten gemahlenern Kalk in Säden,

welcher ganz besonders in der Neuzeit größere Verwendung

bei der Landwirtschaft durch praktische Verteilung und

Intensivität gefunden hat.

Druckarbeiten

liefert in

feinster Ausführung

die

Buch- und Kunstdruckerei

von

J. M. Zoedel.

Münsterberg. Burgstraße 6.